

Heidelberg



## **Dokumentation der Öffentlichkeitsbe- teiligung zum neuen Integrierten Handlungskonzept Emmertsgrund 2032**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Integriertes Handlungskonzept Emmertsgrund 2032 ....</b>	<b>1</b>
<b>2. Stadtteilwerkstatt am 30. Mai 2022 .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Quartiersbezogene Beteiligung und Nachbarschaftsfeste .....</b>	<b>16</b>
3.1 Oasenplatz am 4. Juni 2022 .....	17
3.2 Jellinekplatz am 12. Juni 2022.....	18
3.3 Otto-Hahn-Platz am 3. Juli 2022.....	19
3.4 Carl-Zuckmeyer-Straße am 10. Juli 2022.....	20
3.5 Emmertsgrundfest am 16. und 17. Juli 2022.....	23
<b>4. Beteiligung im Seniorenzentrum am 23. Juni 2022 .....</b>	<b>25</b>
<b>5. Ausblick.....</b>	<b>28</b>

# 1. Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Integriertes Handlungskonzept Emmertsgrund 2032

**Wie sieht die Zukunft des Stadtteils Emmertsgrund aus? Welche Umgestaltungen wünschen sich die Menschen vor Ort? Was kann man verändern – und wie ist dies möglich?**

Diese Fragen standen im Mittelpunkt verschiedener Beteiligungsveranstaltungen auf dem Emmertsgrund, die von Mai bis Juli 2022 stattgefunden haben. Im direkten Austausch der Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtteils mit der Verwaltung wird ein neues Integriertes Handlungskonzept (IHK) Emmertsgrund 2032 entwickelt, in dem Ziele und Maßnahmen für die Zukunft des Stadtteils definiert werden. Verantwortlich für den Prozess ist das Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg in enger Abstimmung mit dem Stadtteilmanagement TES e.V. auf dem Emmertsgrund.

## **Stadtteilwerkstatt als Auftakt**

Am Montag, den 30. Mai 2022 fand als Auftakt zu diesem Prozess zusammen mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner eine Stadtteilwerkstatt im Bürgerhaus Emmertsgrund statt. Um die 100 Teilnehmende waren gekommen, um ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Nach der Einführung durch den Oberbürgermeister fand ein offener Gallery Walk statt, bei dem an verschiedenen Themenwänden (Bildung, Kinder und Jugend, Barrierefreiheit und Senioren, Mobilität, Klima- und Umweltschutz, Wohnen und Freiraum, Sport, Freizeit und kulturelle Angebote, Nahversorgung, Forum-Areal als räumlicher Schwerpunkt) alle Anwesenden ihre eigenen Ideen, Projekte und Standpunkte aufzeigen konnten. So wurden möglichst viele Impulse gesammelt, die im nächsten Schritt an Thementischen im direkten Austausch mit der Verwaltung diskutiert wurden. Die Ideen und das Feedback der Teilnehmenden bilden die Diskussionsgrundlage für die Entwicklung von Maßnahmen und Zielen im IHK sowie für die Gründung zukünftiger Themennetzwerke.

## **Aufsuchende Beteiligungsangebote**

Neben der zentralen Stadtteilwerkstatt fanden niedrigschwellige, aufsuchende Angebote statt. In vier Quartieren im Stadtteil Emmertsgrund wurde jeweils ein Nachbarschaftsfest mit Bewirtung und Kinderprogramm durchgeführt. Auf den Nachbarschaftsfesten wurde ein „mobiles Wohnzimmer“ aufgebaut. Dort konnten die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere untereinander und mit Mitarbeitenden des Stadtteilmanagements in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen. Das mobile Wohnzimmer wurde zudem an zwei Tagen auf dem Emmertsgrundfest (Stadtteilfest) aufgebaut. Auch hier konnten die Festbesucherinnen und -besucher ihre Ideen für den Emmertsgrund einbringen.

Am 23. Juni fand zudem eine Beteiligung im Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund statt. Bei Kaffee und Kuchen brachten die Seniorinnen und Senioren ihre Perspektiven in den Prozess ein. Kinder und Jugendliche konnten während der mehrwöchigen Stadtteil-Aktion „Zukunftsforscher“, im Rahmen des Workshops „Von der Hood für die Hood! Dein Plan für den Emmertsgrund?!“ sowie über einen Fragebogen ihre Ideen und Anregungen mitteilen.



Emmerstgrundpassage (Foto: Stadt Heidelberg)

### **Hintergrund**

Das neue integrierte Handlungskonzept Emmertsgrund – Perspektive 2032 entsteht in intensiver Zusammenarbeit von Bürgerschaft sowie anderen lokalen Akteuren vor Ort, Politik und Stadtverwaltung. Grundlage hierbei ist einerseits die vorausgehende Analyse des aktuellen Sachstands auf dem Emmertsgrund, welche unter dem Titel „10 Jahre IHK Emmertsgrund“ veröffentlicht wurde und eine Vision, wohin sich der Emmertsgrund entwickeln soll.

Das entstehende integrierte Handlungskonzept ist als ganzheitlicher, integrierter, interdisziplinärer Planungsansatz zu verstehen. Hierfür werden Ziele, Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenbündel mit zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten definiert. Die Realisierung einzelner Maßnahmen findet im Rahmen eines zielorientierten, untereinander abgestimmten (öffentlich-privat) Prozesses statt in welchem soziale, städtebauliche, kulturelle, ökonomische und ökologische Belange des Emmertsgrunds berücksichtigt werden.

### **Dokumentation**

Diese Dokumentation enthält die Ideen und Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner, die bei der Stadtteilwerkstatt, bei den quartiersbezogenen Veranstaltungen sowie bei der Befragung im Seniorenzentrum eingegangen sind, ohne weitere inhaltliche Bearbeitung. Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung finden sich in einer separaten Dokumentation. Die Dokumentation der Kinder- und Jugendbeteiligung ist unter [www.heyheidelberg.de](http://www.heyheidelberg.de) zu finden.

## 2. Stadtteilwerkstatt am 30. Mai 2022

### Ideen und Anregungen

#### Nahversorgung, lokale Ökonomie und Arbeit

#### Gallery Walk

- Größere Auswahl im Nahkauf
- Neuer Discounter zum Beispiel Aldi
- Supermarkt im Erdgeschoss vom Sino-Tower (Forum 7)
- Supermarkt in den Berg (mit Tiefgarage, begrüntem Dachgeschoss und Café/Restaurant auf dem Dach, Blick in die Ebene)
- Mittelmarkt errichten/Mittelmarkt neu diskutieren
- Verlust von Grünfläche durch Mittelmarkt, Mittelmarkt würde die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten gefährden
- Wiederbelebung Wochenmarkt am Forum mit internationalem Angebot
- Ergänzende Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil, z.B. Metzger, Drogerie, Bäcker
- Bäckereifiliale mit zuverlässigen Öffnungszeiten und Sitzmöglichkeiten
- Eisdiele in der Emmertsgrundpassage
- Foodtrucks
- Café über dem Seniorenzentrum (1. OG), Achtung: Räume werden vom Seniorenzentrum genutzt
- Ansprechendes Café mit Öffnungszeiten auch am Abend/Wochenende
- Restaurant mit Blick in die Rheinebene oder schöne Aussicht
- Café im Dachgeschoss vom Sino-Tower, gerne auch Cocktail-Bar on the top
- Fitnessstudio im Stadtteil
- Schlechter Handyempfang im Stadtteil

#### Themeninsel

- Ziele, Maßnahmen und Visionen der Fachämter
  - Stärkung des bestehenden Standortes
- Was passt zusammen?
  - Wunsch nach einem größeren Supermarkt
  - Supermarkt im Erdgeschoss vom Sino-Tower
  - Ergänzende Angebote wie z.B. Metzger, Drogerie, Bäcker
  - Nutzung der Leerstände Sparkasse und Frisör
  - Keine Konkurrenz zum Forum 5, sondern Ergänzung
  - „Mittelmarkt“ widerspricht Einzelhandelskonzept
- Welche Ideen sollen vor allem weiterentwickelt werden?
  - Kiosk auf dem Platz vor dem Seniorenzentrum
  - Kombination aus Foodtrucks und Wochenmarkt
  - Sitzgelegenheiten, um lange Wege beim Einkaufen zu erleichtern
  - Sparkasse und Frisör stehen zum Verkauf → gemeinsam entwickeln
  - Cocktail-Bar im Dachgeschoss vom Sino-Town
  - Café mit Aussicht
  - Eisdiele im Stadtteil

## **Bildung, Kinder und Jugend**

### **Gallery Walk**

- Werbung für Angebote verbessern, zum Beispiel mehr Werbung für das Eltern-Kind-Café
- Angebote im Stadtteil werden nicht (alle) angenommen
- Flyer, Termine in Schulen & Kindergärten aushängen
- Familienzentrum
  - Angebote für benachteiligte Gruppen zum Beispiel eine bulgarische Mutter-Kind-Gruppe, Beratung, Sprachkurse
  - Konversations-Café für nicht-deutsch-Sprechende
  - Mehr niedrigschwellige Sprachkurse auf den Emmertsgrund
- Erziehungsberatungsstelle im Emmertsgrund, niedrigschwellig!
- Mehr KiTa-Plätze, fehlendes Personal / Fachkräftemangel in KiTas
- Spielmobil oder andere mobile Angebote / Streetwork
- Akademie für Ältere soll auch Angebote auf dem Emmertsgrund machen
- VHS Angebote auch im Emmertsgrund (Yoga, Kurse, Tanzen, ...)
- Angebote, die es schon gibt, für den Stadtteil nutzbar machen
- Ausstattung an der Schule sehr gut
- Durchmischung an der Schule schwierig wegen Ganztagsbetrieb
- Schulpsychologen, niedrigschwellig!
- Schule soll heterogener werden
- Professionelle Sportangebote in Schulalltag integrieren
- Das Lernen eines Musikinstrumentes in der Schule wiedereinführen
- Fehlende Freizeit- und Sportangebote für Jugendliche / Outdoor-Fitnessgeräte
- Fehlendes Angebot: kein „eigener“ Fußballverein
- Im südlichen Bereich wäre ein städtischer Spielplatz toll / Die Natur holt sich die Spielplätze zurück, keine ansprechende Spielatmosphäre „Indianerspielplatz“ / Spielplätze sind Katzenklos / Spielplatzsituation ist gut! / Spielplatzpflege wichtig / Ida wünscht sich auf dem Spielplatz ein Häuschen mit Spieletafeln und Spieleislöffeln zum Eisverkauf und Wasserspielplatz / Spielplätze mit Sand auffüllen, Waldspielplatz, Wasserspielplatz / viele nicht-städtische Spielplätze werden nicht oder kaum gepflegt
- Programm im Jugendzentrum für Jugendliche besser kommunizieren / Jugendzentrum erreicht nur bestimmte Jugendliche, Angebotserweiterung und „Imagewechsel“ / Social Media besser nutzen; Instagram / in EmBox Jugendveranstaltungen bewerben
- Kunstprojekte
- Angebote für Kinder und Jugendliche im südlichen Bereich fehlen
- Angebote am Jellinek Platz für Kinder und Jugendliche schaffen

### **Themeninsel**

- Ziele, Maßnahmen und Visionen der Fachämter
  - Die Kitaplätze wurden ausgebaut
  - Es gibt sehr viele Angebote, Angebote sollten sichtbarer werden
  - Analyse notwendig: Was brauchen wir? Wer bestimmt die Angebote?
  - Digitalisierung des Lehrens & Lernens weiter vorantreiben
  - Kooperation Bücherbus und Medienzentrum verstärken
  - Konzeptionelle Medienvermittlung an Haltestelle Grundschule erweitern

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Ideen sollen vor allem weiterentwickelt werden?       <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Sprache und Integration als wichtiges Thema           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mehr niedrigschwellige Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Kanälen</li> <li>– Events wie Grillfest nutzen, um Angebote zu bewerben</li> <li>– Feste feiern, zu denen alle kommen können, feiern und informieren, Feste zusammen gestalten, zum Beispiel Flohmarkt draußen...</li> <li>– Werbung durch Netzwerk(e) und direkte Ansprache durch wichtige Personen (Lehrer, Eltern, Sozialarbeiter)</li> <li>– Rausbekommen, was die Menschen brauchen und in ihrem Alltag nutzen können</li> <li>– Empowerment Angebote zum "selbst stricken"</li> </ul> </li> <li>2.) Netzwerk-Ketten bilden           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Netzwerk Bildung gründen</li> <li>– Paten &amp; Patinnensystem (weiter) entwickeln</li> <li>– Familienpatensystem</li> </ul> </li> <li>3.) Familienzentrum           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beratungsangebote an einem Ort/fachliche Beratung</li> <li>– Nicht nur temporär besetzt; dauerhaften Angebote</li> <li>– Notwendig, da Beratungsangebote zu weit weg sind</li> <li>– Notwendigkeit evaluieren, Auftrag Netzwerk</li> <li>– Erziehungsberatung, therapeutische Angebote, Sozialberatung, ...</li> </ul> </li> </ol> </li> </ul>
<p><b>Mobilität</b></p>	<p><b>Gallery Walk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufzug/Seilbahn an geeigneter Stelle, kostenlos</li> <li>– Transfer zwischen Rohrbach Süd und Mombertplatz dauerhaft kostenlos (auch mit Rad)</li> <li>– Schnelle und direkte ÖPNV-Verbindung zum Hauptbahnhof und weiter zu den Unikliniken</li> <li>– Bessere Abdeckung des ÖPNV zu Stoßzeiten, Anpassung der Taktung</li> <li>– Servicequalität ÖPNV (besseres Management der einzelnen Anbieter)</li> <li>– 2. Zufahrt zum EG, z.B. Soldatenweg max. 30 km/h</li> <li>– Parkräume für E-Tretroller schaffen</li> <li>– Verbesserung des Car-Sharing-Angebots, Auffindbarkeit Car-Sharing Angebot/Mobi-Angebot verbessern</li> <li>– Straßenzustandserfassung</li> <li>– Kurze, direkte ÖPNV Routen → nicht verlängern, dauert eh schon sehr lange, Bsp. Emmertsgrund-Wieblingen über 50 Minuten</li> <li>– Direktverbindung Emmertsgrund-Hauptbahnhof</li> <li>– ÖPNV-Busanbindung lieber kürzere Strecken, keine „Sightseeing“-Busse</li> <li>– Kleinbus zur Quartierserschließung</li> <li>– Straße als öffentlicher Raum zurückgewinnen &gt; Neuverteilung Straßenbau</li> <li>– Interessenkonflikt Soldatenweg Fußgänger/Rad/Auto</li> <li>– Höhenfreie Verbindung Nord-Süd durch den Stadtteil, z.B. Brücke</li> <li>– Verbesserung der Querungsmöglichkeiten der Kreisstraße &gt; angewendeter Naherholungsraum?</li> <li>– Gefahrenstellen im Verkehr identifizieren</li> </ul>

- Parkraum (sehr viele LKWs parken falsch)
- Änderung Parksituation zur Araltankstelle und Mombertplatz (H) > Halteverbot auf einer Seite erweitern oder Parkplatzmarkierung auf einem/beiden Bürgersteigen einzeichnen um Engstelle zu verringern
- Parkraum-Überwachung
- Strecke Mombertplatz-Aral: Straße/Gehweg/Fahrradweg verbreitern und mehr Parkplätze schaffen statt „einfachem Verbot“
- Parkflächen markieren (Auffahrt)
- Mehr E-Lade-Stationen
- Eventuell E-Bike Station #nextbike #Fahrradverleih
- Fahrradverkehr
  - Ist: weder Fahrradweg noch Ausschilderung
  - Ziel: zwei hochwertige Trassen in das Tal (Soldatenweg, Siegelsmaner). Integration in das HD-Radwegnetz. Beachten, dass es E-Bikes und sportliche Fahrer gibt, die sehr schnell unterwegs sind
  - Fahrradwege ausbauen/ertüchtigen (Soldatenweg insbesondere)
  - Beleuchtung auf dem Fahrradweg nach Rohrbach Süd

#### **Themeninsel**

- ÖPNV-Verbindungen optimieren, kurze, schnelle Anbindungen
- Ausbau E-Mobilität
- Radnetz/-wege ausbauen/ertüchtigen
- Car-Sharing & Bike-Sharing
- App für Mitfahrbank (Anmeldung/Subscription)
- Parken neu ordnen
- Öffentliche Räume neu ordnen
- Aufzug? Seilbahn? Haltestelle > Berg
- ÖPNV-Trasse-Altstadt (15min) - Bahnhof (20min) Vision Elektrobus > Machbarkeitsstudie
- Verbindung (Brücke) Nord-Süd höhengleich

#### **Umwelt und Klima**

##### **Gallery Walk**

- „Naturpark“ Emmertsgrund
- Beschilderung Freizeit- und Wanderwege verbessern
- Die Bäume sollen stehen bleiben!  
Viel Grün (Bäume, Sträucher) → sollte die Fernsicht nicht einschränken
- Keine „grünen“ Plastikzäune, sondern lebende Hecken
- Bienenfreundliche Bepflanzung der Grünanlage in der Emmertsgrund-Passage (zwischen Kleiderstube & Bürgeramt) und Bänke zum Verweilen
- Pächter/Besitzer von verlassenen Gartengrundstücken ausfindig machen und mehr Gartengrundstücke zum Mieten anbieten
- Quartiertsgärten
- Mietbare Grillhütte im Stadtteil (gab's schon, ist abgebrannt)
- Winzer dazu bewegen, weniger Pestizide einzusetzen
- Mehr Kontrolle bei Einsatz von Pestiziden
- Begrünung von Dächern, Begrünung von Garagendächern
- keine illegalen Müllablagerungen

- Bewusstsein für Mülltrennung schaffen
- Rattenplage wegen Müllproblemen → Müllmanagement fehlt
- Vermüllung einzelner Gartengrundstücke (Rohrbach)
- Bio-Mülltonnen einführen (verpflichtend)
- Abfalleimer an Spazier- und Waldwegen
- Regenwassernutzungskonzept, insbesondere bei Sanierungen
- Windräder oben im Wald?
- Info und städtische Garantie zur Fernwärmeversorgung nach 2030 (Kohleausstieg)
- PV-Pflicht auf GGH-Gebäuden
- Produzierter Strom könnte an Nachbarn verkauft werden → „Lokales Netz Emmerstgrund“
- Wo können Privatleute in PV-Anlagen investieren? Bürgerhaus?
- Gemeinschaftliche PV-Anlagen fördern
- Infos und Beratung durch Stadt zu PV → Solarkampagne
- Unterstützen der Stadt bei Aufstellen von Solarzellen auf den Hausdächern
- Stabile Förderstruktur für Energieeinsparung und Energiegewinnung
- Keine Steinvorgärten
- Serielle Sanierung und PV
- Workshops und Veranstaltung zu naturnahen Vorgärten. Betonung der Vorteile von Grün in Zeiten des Klimawandels
- Info-Kampagne zum Einfluß von Gärten auf das Mikroklima
- Ausreichende Kapazität zum Laden von E-Autos (Stationen & Netzkapazität)
- Förderung von Ladekapazitäten in Tiefgaragen

#### **Themeninsel**

- Ziele, Maßnahmen & Visionen der Fachämter
  - Klimaneutral bis 2030
  - PV-Förderung und Bewertung
  - Wald als Erholungsort
  - Holznutzung für Klimaschutz
- Welche Ideen sollen vor allem weiterentwickelt werden?
  - Mehr PV und gemeinschaftliche Anlagen (Möglichkeiten prüfen)
  - Aktionen zur Müllvermeidung
  - Unverpacktladen (mit Angebot Boxberg denken)
  - Idee: Gutscheine für das Müllsammeln entwickeln („Eisgutschein“ für das Sammeln)
  - Regionale Produkte anbieten
  - Infoveranstaltung zu den Themen seriell Sanieren, PV und Vorgartenbegrünung



Oben: Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger zur Stadtteilwerkstatt im Saal des Bürgerhauses durch Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Unten: Diskussion an der Themenwand „Mobilität“ (Fotos: Andreas Nikoloudis, TES e.V.)



Oben: Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern. Unten: Diskussion am Thementisch „Bildung, Kinder und Jugend“ zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Stadtverwaltung (Fotos: Andreas Nikoloudis, TES e.V.)

## Wohnen und Frei- raum

### Gallery Walk

- Stillgelegter Brunnen am Botheplatz (Wohnungseigentümergeinschaft) wieder in Betrieb nehmen
- Sanierungsstau Hochhäuser (auch ein Problem fürs Image)
- Bewusstsein für Mülltrennung in Wohnanlagen (zum Beispiel Mombertplatz) schaffen
- Sauberkeit in Passage und Umfeld hat sich verbessert. Beim Nahkauf ist zum Beispiel noch Nachholbedarf (Abfalltüten etc. an Büschen)
- Emmertsgrund und Heidelberg wären sehr aufgewertet, wenn Sicht von Tal auf die Skyline interessanter, bunter, künstlerischer wäre, zum Beispiel durch Farben, Akzente und Beleuchtung
- Weniger Begegnungsräume als früher → Kirchen brechen weg, Pfadfinder, Frauengruppen, Frauenbegegnungsstätten fallen weg
- Barrierefreiheit in Teilen gegeben (Hauseingänge, breite Wege) → Bäder eventuell noch umzusetzen
- GGH – persönliche Ansprechbarkeit der Hausmeister sollte gerade in problematischen Häusern wiedereingerichtet werden
- Schäden/Vandalismus sollten schnell behoben werden
- Abwärtsspirale des Images sollte durchbrochen werden, immer wieder neue Impulse setzen
- Kein Spielplatz am Otto-Hahn-Platz (L-Komplex) → Bestandsanalyse / Lärm beachten
- Ausbau PV-Anlagen (Dachflächen) Mieterstrom / Contracting
- Pflanzaktion / Fassadenbegrünung kann Grau der Fassaden verschönern. Aufwertung & Energiesparen („hässliche Fassaden“)
- Serielles Sanierungsprojekt für Reihenhäusern (z.B. Botheplatz & Bothestraße) Klimaneutral & Artenschutzpotential
- Bessere Grünflächenpflege durch die Stadt
- Schrebergarten unterhalb der Bothestraße verwahrlost und zunehmend versiegelt → wie kann das wieder ansprechender und grüner werden? Regelung der Anlage bzw. des Vereins?
- Rattenproblem (in Häusern) – GGH hat erst nach zwei Jahren reagiert
- Seit Verkauf der Wohnungen an Südwest steigen dort kontinuierlich die Mieten. Alle 6 Monate eine Erhöhung; Jellinekplatz
- Revitalisierung ehemaliger Bachlauf am Soldatenweg
- Lebensqualität lässt nach (...) – neue Bewohnerinnen haben kein Müllbewusstsein und überfülle Mülltonnen → mehr Tonnen?
- Es gibt leider viel zu viele Kampf-Hunde und zu wenig Kontrollen
- Tisch-Bank-Kombi zum Essen und Spielen im Stadtteil verteilt
- Wilde Müllablagerung (von außerhalb) vor allem Emmertsgrund Passage 1
- Urban Gardening
- Viel Hundekot rund um das Augustinum und auf allen anderen Bürgersteigen → mehr Hundekottüten könnten helfen
- Aufwertung Kinderspielplatz Jellinekplatz
- Pflegezustand Spielplatz Bothestraße verbessern

	<p><b>Themeninsel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sauberkeit / öffentlicher Raum / Freiflächen</li> <li>– Sensibilisierung Mülltrennung- und Entsorgung (Kampagne, Bewusstsein für eigenes Verhalten)</li> <li>– Zu geplanter Calisthenics-Anlage in Kinder- und Jugendbeteiligung und mit Senior*innen nochmal Bedürfnisse abfragen</li> <li>– Wohnraumampassung: Bedarf? Strategie für Stadtentwicklung</li> <li>– Quartiersentwicklung: soziale Kontrolle durch Impulse stärken / Mechanismen durchbrechen z.B. Müllablagerung</li> <li>– Sanierungstau Hochhäuser</li> <li>– Orientierung im Stadtteil verbessern (namenlose Treppen und Wege erschweren Wegbeschreibungen), vielleicht mit optischen Lösungen? Sehr wichtig auch bei Notfällen.</li> <li>– Problem „Funkloch“ (Telefon/Internet) angehen</li> <li>– Energetische Sanierung &amp; Solarzellen</li> <li>– Stadtteilsauberkeit (neue Maßnahme mit HDD sichtbar und wirksam)</li> <li>– Aufenthaltsqualität Freiflächen / öffentliche Plätze</li> <li>– Bedarf Wegeerneuerung? Spielplatz/Bewegungsflächen Qualität/Sanierung</li> <li>– Wohnungstauschbedarfe von Seniorinnen und Senioren gemeldet</li> <li>– Beratungsangebote (energetische Sanierung / Haus und Wohnungsumbau)</li> <li>– Kunstvolle Gestaltung der Außenfassaden/Betonwände (neue Impulse, wechselnde Künstler)</li> <li>– Mietkosten Beratung für Südwest Bewohnerinnen und Bewohner, Beratungsstelle / Handlungsoptionen bei Wegfall Förderung</li> <li>– Aktivierung von neuem Wohnraum (zum Beispiel Einliegerwohnungen) „toten Wohnraum“ (Potenzial nutzen)</li> <li>– Beratungsangebot (Architekten) für Hauseigentümer*innen</li> <li>– Interessen der Jugendlichen über Eltern einholen (Umfragen nicht nur über Schulen) → Aktuelle Beteiligung</li> <li>– Beteiligung zur Umgestaltung des Jellinekplatzes</li> </ul>
<p><b>Sport und Freizeit, kulturelles Zusammenleben</b></p>	<p><b>Gallery Walk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kultur mit der multikulturellen Gesellschaft verstärken</li> <li>– Mehr interkulturelle Angebote, „Stadtteilverein ansprechen“</li> <li>– Mehr VHS-Angebote (Räumlichkeiten sind da, mittlere Altersgruppe)</li> <li>– Fußballgruppe analog zu „Sport im Park“</li> <li>– Austausch mit anderen Schulen aus anderen Stadtteilen → Sport, Kultur</li> <li>– Kooperation TBR und Schule. Schule soll auf Verein zugehen. Schule bis 16 Uhr, Vereinsangebot während der Schulzeit</li> <li>– Sportangebote erweitern und Vereine dazu gewinnen</li> </ul> <p><b>Themeninsel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zukunft des Jugendblasorchesters auf dem Emmertsgrund sichern</li> <li>– Wege mit geringer/bequemer Steigung für Jogger/Fußgänger</li> <li>– Ein Barfußpfad (unter der Brücke (früher MLP), ohne Bäume zu fällen)</li> <li>– Alla-Hopp-Spielplatz</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorhandene Anlagen pflegen und am Leben halten (Spielplätze, Kletterturm/-wand etc.)</li> <li>– Überdachter Bereich beim Jugendzentrum → Impulsangebote/aufhübschen zum Beispiel Sport im Park</li> <li>– Trimm-dich-Pfad im Wald</li> <li>– Den Wald mehr einbeziehen, zum Beispiel Waldgang mit Forstwart, Waldspielplätze</li> <li>– Sportplatz unterhalb des Jugendzentrums, kostenloses Fitnessangebot für Jugendliche und Erwachsene schon jetzt</li> <li>– Sportplatz fertig bauen</li> <li>– Spielplätze auf die tatsächliche Nutzung aller Altersgruppen hin überprüfen und gegebenenfalls anpassen</li> <li>– Zweite Hälfte Spielplatz unterhalb den Jugendzentrum fertig stellen</li> <li>– Zwei Fußballtore am Wasserspielplatz und „Laibchen“ für spontane Turniere</li> <li>– Krimidinner im Bergcafé</li> <li>– Theaterspielmöglichkeiten auch im Emmertsgrund und Tanz</li> <li>– Gemeinschaftliche Gartengrundstücke</li> <li>– Pumptrack für Räder (Mountainbike) zum Beispiel im Wald oder oberhalb der Weinberge, ähnlich IGH</li> <li>– Mountainbiketrail im Wald zur Entlastung der Fußgänger</li> <li>– Mehr Bewegungsformate für vielfältige Stadtgesellschaft / Migrant*innen</li> <li>– Mehr Sportangebote / Fitnesscenter / Yoga / Pilates</li> <li>– Kinderturnen</li> <li>– Proberäume für Bands → IHK 2012? UG Bürgerhaus</li> <li>– Karaoke</li> <li>– Mehr Poetry Slam</li> <li>– Stadteinführer mit Infos zur Geschichte, Kunst, Besonderheiten</li> </ul>
<p><b>Barrierefreiheit und Senioren</b></p>	<p><b>Themeninsel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Barrierefreiheit ist ein Querschnittsthema und betrifft alle Lebensbereiche</li> <li>– Angebote sollen alle erreichen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erreichbarkeit von Senioren (für Veranstaltungen etc.) → Adressliste bei SZ → Einwurfsendungen</li> <li>– Infos für neu-zugezogene (zum Beispiel Mappe) in mehrere Sprachen / leichte Sprache</li> <li>– Bestehende Angebote bekannter machen</li> <li>– Bekanntheit Seniorenzentrum steigern</li> <li>– Stadteilzeitung reicht nicht, nur deutsch reicht nicht</li> <li>– Haushaltsnahe Dienstleistungen (durch Nachbarschaftshilfen)</li> </ul> </li> <li>– Helfen durch Vernetzen (Vernetzung fördern) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ehrenamts-/Unterstützungsbörse <ul style="list-style-type: none"> <li>– Seniorenzentrum?</li> <li>– Freiwilligenbörse?</li> <li>– Quartiersmanagement</li> </ul> </li> <li>– Tauschbörse Bürgeramt → bestehende Angebote bekannter machen</li> <li>– Es gibt Menschen die unterstützen könnten → wie erreichen wir diese?</li> <li>– Angebot: Rollstuhltour</li> <li>– Stadteilliste für Vernetzung: Suche Unterstützung &amp; Hilfe Anbieter*innen</li> </ul> </li> </ul>

- Es braucht Räume für Begegnung
- Helfen? Wer? Einfach selbst tun & aktiv werden :)
- Kulturkreis Veranstaltungen → gute Informationen, aber nicht alle werden erreicht
- Direkte Ansprache erforderlich
- Pflegeangebot ausbauen
  - Hausbesuche durch Pflegestationen
  - Passage auflockern durch betreutes Wohnen → Erdgeschoss / Vorgarten
  - Tagespflege für Senioren
  - Betreutes Wohnen für Senior\*innen
- Bürgerhaus
  - Bei Veranstaltungen im Bürgerhaus: Sammelbus über Boxberg/Emmertsgund zum Bürgerhaus, der für Rollstuhltransport geeignet ist
  - Barrierefreie Toilette bei Veranstaltungen im Bürgerhaus schwer zugänglich
  - Augustinum: Motivieren den Aufzug zur Geländeüberwindung für Externe zur Verfügung zu stellen
  - Seniorenzentrum-Veranstaltungen: Fahrdienst zum Bürgerhaus, da Weg für mobilitäts-eingeschränkte Menschen zu lang und beschwerlich ist
  - Eingang zum Bürgerhaus: Barrierefreiheit verbessern (Weg dorthin)
- Mobilitätsbarrieren abbauen
  - Barrierefreie Fußgängerbrücke über Soldatenweg
  - Barrierefreien Zugang zum Mombertplatz verbessern durch Installation eines Aufzugs
  - Feuerwehrschanke am Mombertplatz ist umständlich, weil Schlüssel benötigt wird
  - Aufzüge in Gebäude die genutzt werden, um Höhenunterschiede im Stadtteil überwinden zu können (Euro-Schlüssel oder Chip)
  - Bestehende Fahrstühle für mehr Barrierefreiheit nutzen (z.B. durch Chip)
  - Eigentümergesellschaften sensibilisieren für das Thema Barrierefreiheit
  - Fachstelle Barrierefreies Wohnen etc. der Stadt HD → Beratung und bis zu 50% Zuschuss
  - Barrierefreiheit Soldatenweg (uneben)
- Aufenthaltsqualität verbessern
  - Mehr Bänke / Sitze mit Papierkörben entlang der Spazierwege
- Mobilität verbessern
  - Schlaglöcher auf den Wegen zum Rollstuhlparkplatz am Jellinekplatz
  - Ein- und Ausstieg Busse verbessern
  - Haltestellen Otto-Hahn-Platz und Forum sehr nah → Otto-Hahn-Platz näher an Bothestraße verlegen
  - Busfahrer fahren barrierefreie Bushaltestellen nicht an und senken den Bus nicht ab → sensibilisieren
  - Zugang von Bushaltestelle Forum zu Bürgerhaus: Weg mäandernd über Parkplätze bauen → Steigung machbar
  - Kleinbus nur für Bergstadteile (ÖPNV), Quartiere verbinden

**Forum-  
Areal und  
Umgebung**

**Gallery Walk**

- Auf dem Plan neben dem Mombertplatz:
  - Straße verlegen westlich vom Platz runter zur Araltankstelle
  - Niedrige Wohnbebauung gemäß ursprüngliche Planung (hangabwärts)
- Rauchfreie Kneipe für alle Altersgruppen
- Unverpacktladen (alte Poststelle)
- Sicherheitsgefahr Forum 5: Trinkerszene, Drogenkonsum
- Sauberkeit Forumplatz / Forum 5 (Zigarettenstummel)
- Magerwiese Abhang Forum 5 zu Forum 3 → Neugestaltung erforderlich > Mehr Pflanzen, Terrassierung
- Stadtmobilair, Mülleimer
- Gefahr: Konkurrenz zu zentralem Platz – Aufwertung
- Bäume zur Beschattung der Aussichtsfläche, generell mehr grün, um Wohlfühlklima im Sommer zu verbessern (Abkühlung)
- Erweiterung Bürgerhaus mit Raum, Sauna für Schwimmbad
- Erreichbarkeit
- Verbindung Sparkasse-Soldatenweg-Forum: Steg – Fußweg – Straße
- Gemeinschaftliche Gärten, urbane Gärten
- Mobilfunk und Internet; heute schlecht, immer schlecht
- Ein Riesenrad auf dem Emmertsgrund würde viele Familien anlocken
- Um die Attraktivität in anderen Stadtteilen zu wecken ein USP (Alleinstellungsmerkmal) schaffen → einmalig in Heidelberg, ein Besuch wert, zum Beispiel Hochseilgarten
- Wunsch Wiederbelebung Schwimmbad im Stadtteil
- Rückwertige Seite aufwerten
- Zentrum auf eine Ebene der besseren Erreichbarkeit
- Beleuchtungskonzept für Verbindungsweg von der Emmertsgrundpassage zum Forum 5
- Restaurant im Obergeschoß mit Dachterasse & Aufwertung Platz

**Themeninsel**

- Parkraumbewirtschaftung
  - Konkurrenz
  - Bürgerhaus, Veranstaltungen
- Barrierefreie Anbindung (Forum 1 und 2)
- Anbindung Rohrbach-Süd
  - Problematische PKW-Nutzung-Schranke
  - Wegzustand
  - Fuß- und Radwegverbindung Senke → Soldatenweg
- Leitsystem
  - Bsp. zu den Winzern
- Vorplatz Forum 5
  - Brunnen
  - Sitzmöglichkeiten
  - Überdachung (Schatten / Regenschutz)
  - Spielmöglichkeiten für Kinder, Calisthenics
  - Sauberkeit
  - Aussicht

- Sonnenuhr
- Grünfläche: Terrassierung, Bepflanzung → Forum 7 (Zäune, Barriere)
- Soziale Kontrolle
- Aufweitung Platzbereich, Rückwertige Seite einbeziehen → Aufenthaltsqualität
- Festplatz
  - größere Platzfläche
- Kletter- / Hochseilgarten
- Beleuchtung Emmertsgrundsenke → Otto-Hahn-Platz
- Gestaltung der Emmertsgrund-Senke als Park
- Emmertsgrundpassage als Promenade

### 3. Quartiersbezogene Beteiligung und Nachbarschaftsfeste



Mit dem mobilen Wohnzimmer auf dem Oasenplatz (Foto: TES e.V.)

### 3.1 Oasenplatz am 4. Juni 2022

#### Ideen und Anregungen

<b>Nahversorgung, lokale Ökonomie &amp; Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mobilfunknetz ausbauen</li> <li>– Nahversorgung ergänzen -&gt; Discounter, z.B. Otto-Hahn-Straße / Grenze Boxberg</li> </ul>
<b>Bildung, Kinder und Jugend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– „Laufbus“ für Grundschüler zwischen Emmertsgrund und Boxberg initiieren</li> <li>– Spielplätze aufwerten</li> <li>– Schaukel am Spielplatz EP 7 einbauen</li> </ul>
<b>Mobilität, Umwelt und Klimaschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Otto-Hahn-Straße zur Einbahnstraße machen</li> <li>– Parkraumbewirtschaftung gegen parkenden Wirtschaftsverkehr -&gt; Transporter Firma Höhe Forum/Jasperstraße</li> <li>– Parkraumbewirtschaftung allgemein</li> <li>– Bürgersteige vor Autoverkehr schützen (Ecke im Emmertsgrund/Jellinekstraße) z.B. mit Flexipfosten / Pollern</li> <li>– Verkehrssicherheit erhöhen</li> <li>– Bouleplatz (Oasenplatz) aufwerten</li> <li>– Regelmäßig Blitzer aufstellen</li> <li>– Autogeschwindigkeit reduzieren -&gt; z.B. Bodenschwellen, 30er Zone</li> <li>– Barrierefreie Straßen/Brücken von und zum Forum</li> <li>– Mehr E-Lade Stationen</li> <li>– "Bergbus" Kleinbus ÖPNV -&gt; z.B. Erschließung Bothestraße</li> <li>– Radverbindung Richtung Leimen ausbauen (Feldweg ertüchtigen)</li> </ul>
<b>Sport und Freizeit, kulturelles Zusammenleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Soccer Platz einrichten (oder an den vorhandenen Plätzen weichen Untergrund verlegen)</li> <li>– Restaurants, z.B. Räume SpK (Info erhalten, dass Belvedere Ende des Jahres schließt)</li> <li>– Fitnessstudio</li> <li>– Calisthenics Anlage ausbauen - nicht für Einsteiger geeignet</li> </ul>
<b>Wohnen und Freiraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Solaranlagen auf die GGH Dächer</li> <li>– Barrierefreiheit Forum erhöhen</li> <li>– Sensibilisierung für Müllproblematik (öffentliche Mülleimer werden nicht genutzt)</li> <li>– Mehr Bepflanzung auf öffentlichen Plätzen - für Schatten sorgen</li> </ul>

## 3.2 Jellinekplatz am 12. Juni 2022

### Ideen und Anregungen

<b>Nahversorgung, lokale Ökonomie &amp; Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mehr Gastronomie</li> <li>– Größeres Sortiment in der Nahversorgung</li> <li>– Eiscafé auf dem Emmertsgrund</li> <li>– Gesunde Angebote schaffen – Gastro; Einkaufen</li> </ul>
<b>Bildung, Kinder und Jugend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildungsangebote „Gesunde Ernährung“</li> <li>– Gesunde Ernährung in der Schule/Kita fördern</li> <li>– Mehr Betreuungsplätze für KiTa – lange Warteliste</li> <li>– Weiterbildung für Eltern im Elternzeit ermöglichen</li> <li>– Angebote um Karrierechancen zu verbessern – Weiterbildungen; Sprachkurse, Sprachkurse über die VHS</li> </ul>
<b>Mobilität, Umwelt und Klimaschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sichere Fahrradwege zur Waldparkschule</li> <li>– Bewusster Umgang mit Umwelt/Wasser/Strom – bessere Infos an die Haushalte</li> <li>– Mehr Mülleimer auf dem Jellinekplatz</li> <li>– Schnellere direkte Verbindung zur Innenstadt</li> </ul>
<b>Sport und Freizeit, kulturelles Zusammenleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spielplatz am Jellinekplatz aufwerten</li> <li>– Mehr Kinderprogramme – Bewegungsmöglichkeiten /Kinderturnen</li> <li>– Nachbarschaftstreffen regelmäßig</li> <li>– Gegenseitige Rücksichtnahme fördern (z.B. Ruhestörungen vermeiden)</li> <li>– Smartys Angebot ausbauen</li> <li>– Spielplätze aufwerten – schnellere Reparaturen</li> <li>– Mehr große Spielplätze</li> <li>– Städtische Angebote übersichtlicher machen – z.B. Webseite; Kerwe in den anderen Stadtteilen</li> </ul>
<b>Wohnen und Freiraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hecken pflegen/schneiden – regelmäßig</li> <li>– Grünflächen nicht verwahrlosen lassen – Gehwege überwuchert</li> <li>– Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen – ohne Ruhestörung</li> </ul>

### 3.3 Otto-Hahn-Platz am 3. Juli 2022

#### Ideen und Anregungen

<b>Nahversorgung, lokale Ökonomie &amp; Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Besseres Internet (auch in den Schulen - WPS)</li> <li>– Weiterer Supermarkt im Forum, z.B. Penny</li> </ul>
<b>Bildung, Kinder und Jugend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spielplatz auf dem Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Basketballkörbe</li> </ul>
<b>Mobilität, Umwelt und Klimaschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fahrradgarage Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Mehr Mülleimer auf dem Otto-Hahn-Platz</li> <li>– E-Bikes Station zum Ausleihen</li> </ul>
<b>Sport und Freizeit, kulturelles Zusammenleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Volleyballplatz für Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Basketballkorb Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Schwimmbad (offen)</li> <li>– Nachbarschaftstreffen und Feste</li> <li>– Tore auf dem Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Tischtennisplatte am Otto-Hahn-Platz reparieren</li> </ul>
<b>Wohnen und Freiraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tierpark im angrenzenden Wald</li> <li>– Mehr Bänke auf Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Buntere Wände, zum Beispiel ein Mural wie bei EP31 auf Otto-Hahn-Platz 2</li> <li>– Keine Neubauten</li> <li>– Stärkere Präsenz der Ordnungskräfte wegen Ruhestörung</li> <li>– Lageplan und bessere Ausschilderung für Otto-Hahn-Platz 2</li> <li>– Sandkästen am Otto-Hahn-Platz erneuern</li> <li>– Kräuter/Blumenbeet im leeren Sandkasten Ebene- Otto-Hahn-Platz 1 einrichten</li> <li>– Bessere Ausleuchtung</li> <li>– Treppe oberhalb vom Otto-Hahn-Platz anbringen</li> </ul>

### 3.4 Carl-Zuckmeyer-Straße am 10. Juli 2022

#### Ideen und Anregungen

<p><b>Nahversorgung, lokale Ökonomie &amp; Arbeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zu viel Leerstand im Forum-Areal- wirkt sehr trist</li> <li>– Längere Öffnungszeiten für Supermarkt (bis 22 Uhr)</li> <li>– Richtiger Bäcker --&gt; zu wenig Angebot momentan</li> <li>– Schönere und ansprechendere Läden zum Flanieren zum Beispiel Modegeschäft</li> <li>– Wochenmarkt auf dem Platz beim Forum 5 (wurde mehrfach genannt)</li> <li>– Mehr Einkaufsmöglichkeiten --&gt; Supermärkte, etc (mehrfach genannt)</li> <li>– Mobiles Café, Café-Wagen einführen</li> <li>– Eiscafé --&gt; auch am Wochenende geöffnet (Mehrfachnennung)</li> <li>– Wanderwege am Berg-Café vorbeiführen und Café am Wochenende öffnen</li> <li>– Mobiler Mittagstisch --&gt; ausliefern an BewohnerInnen wie „Essen auf Rädern“</li> <li>– Günstigeres Supermarktangebot (Lidl, Aldi)</li> </ul>
<p><b>Bildung, Kinder und Jugend</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– „Indianerspielplatz“ (hinter Jellinekplatz) aufwerten zum Beispiel eine Rutsche und pflegen (Mehrfachnennung)</li> <li>– Spielplatz am Wormser Grundstück --&gt; schöner gestalten, momentan mit Kies (sehr ungünstig für Kinderspielplatz), aber ist auch zu nah am Wohngebiet</li> <li>– Am Babyspielplatz (Nähe Carl-Zuckmayer-Str.) Sand erneuern</li> </ul>
<p><b>Mobilität, Umwelt und Klimaschutz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur einseitiges Parken in der ganzen Straße „Im Emmertsgrund“ damit besser befahrbar für Busse und Autos (Mehrfachnennung)</li> <li>– „Unechter“ Kreisverkehr an der Ecke "Im Emmertsgrund"/ Jellinekstr. Wegen Vorfahrtsregelung, sehr unübersichtlich beziehungsweise Autos rasen um die Ecke</li> <li>– Unterhalb vom Mombertplatz zu viele geparkte PKWs und LKWs --&gt; nur einseitiges Parken erwünscht (Mehrfachnennung)</li> <li>– Zebrastreifen auf „Im Emmertsgrund“ zwischen Kindergarten EP 36-38 und Augustinum, weil Weg zur Schule</li> <li>– Bei den Liegebänken in den Weinbergen fehlen Mülleimer!</li> <li>– Ausblick-Bänke unterhalb vom Sportplatz/Augustinum mehr Mülleimer und auch am Wochenende leeren</li> <li>– Ausblick-Bänke unterhalb vom Sportplatz/Augustinum, illegales Parken an der Wiese --&gt; mit Betonblöcken zustellen</li> <li>– Verkehrsspiegel Ecke Emmertsgrundpassage (Weg zu Kindergärten) / Carl-Zuckmayer Str. --&gt; Leute halten sich nicht an Schrittgeschwindigkeit!</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mehr Platz für Fahrräder in den Bussen</li> <li>– Verkehrsspiegel Ecke Jellinekstr./Carl-Zuckmayer Str. in beide Richtungen</li> <li>– Bodenwellen als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung in der Lise-Meitner-Straße</li> <li>– Keine Gasleitung durch das Landschaftsschutzgebiet!</li> <li>– Auf dem Weg zum Recyclinghof mehr Bänke und Mülleimer bis ganz runter</li> </ul>
<b>Sport und Freizeit, kulturelles Zusammenleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begrüßungspaket mit Infos zum Stadtteil von der Stadt Heidelberg zusammengestellt für neue Bewohner über das Bürgeramt weitergeben</li> <li>– Schwimmbad</li> <li>– Schwimmbad im Augustinum mitnutzen --&gt; Besucherzeiten morgens und abends 2 Stunden z.B. 18-20 Uhr (Mehrfachnutzung)</li> <li>– Heidelberger Literaturtage: einen Emmertsgrundtag einführen mit aktueller Literatur aus Heidelberg</li> <li>– Verknüpfung von Wald und Kunst</li> </ul>
<b>Wohnen und Freiraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tauschregal für Spielsachen, Klamotten, Standort: vielleicht im Forum 5</li> <li>– Blumenbeete, Freiflächen mehr pflegen</li> <li>– Plätze wie z.B. Botheplatz/Bothestraße attraktiver gestalten für mehr Aufenthaltsqualität, zum Beispiel Blumentöpfe</li> <li>– Mobiles Internet verbessern</li> <li>– Straßenlaternen in Stand setzen</li> <li>– Anmietbare Grillhütte, wo?</li> </ul>



Ideen- und Anliegenensammlung im Rahmen der aufsuchenden Beteiligung (Foto: Stadt Heidelberg)

### 3.5 Emmertsgrundfest am 16. und 17. Juli 2022

#### Ideen und Anregungen

<b>Nahversorgung, lokale Ökonomie &amp; Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ärztezentrum mit Spezialisten, z.B. Neurologen, Orthopädie, etc.</li> <li>– Weiterführung des Berg-Cafés -&gt; selbstverwaltet?</li> <li>– Bäcker mit Frischware und zuverlässigen Öffnungszeiten</li> <li>– Besseres Internet</li> <li>– Wochenmarkt mit frischen lokalen Produkten</li> <li>– mehr Auswahl an Discounter und Geschäften</li> </ul>
<b>Bildung, Kinder und Jugend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kleinkinder-Spielplätze und Freizeitangebote (momentan nur ab ca. 6 Jahre)</li> <li>– Mehr Spielplätze (Jellinekplatz, hinter Spielstube und Emmertsgrundpassage) -&gt; verschönern und erneuern (mehrfache Nennung)</li> <li>– Vor dem Spielplatz Emmertsgrundpassage bei dem kleinen Zaun: Netz und Tore anbringen zum Auffangen der Bälle, weil die Kinder sonst immer gegen die Scheiben Ball spielen</li> <li>– Weiterführende Schule, z.B. Gymnasium, fehlt</li> <li>– Einzelne Spiel- und Sportgeräte in der EP</li> <li>– Spielplatz auf Mombertplatz mit Schaukel, Sandkasten, Rutsche und was zum Klettern</li> </ul>
<b>Mobilität, Umwelt und Klimaschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fußweg zur Schule --&gt; Gehweg neben Augustinum runter zur Schule mit Bolzen absichern, da die Autos und LKWs dort wenden und auf den Gehweg fahren</li> <li>– Zebrastreifen Übergang: Im Emmertsgrund zum Forum 3 runter --&gt; für sicheren Schulweg, eventuell Bodenschwellen</li> <li>– Schwebebahn "Otto-Bahn" zur Bergauf- und abfahrt</li> <li>– Vor Haltestelle Mombertplatz auf der Straße Im Emmertsgrund einseitiges Halteverbot für besseres Durchkommen</li> <li>– Bessere Fahrradwege nach Rohrbach</li> <li>– An der Haltestelle Augustinum die Fahrinne erneuern, es staut sich das Wasser</li> <li>– Zuverlässiges Bussystem</li> <li>– Mehr Busse/bessere Anbindung</li> <li>– Busse an der Endstation versperren die Straße am Wormser Grundstück</li> <li>– Mehr Parkplätze, zum Beispiel durch diagonale Anordnung</li> <li>– Schranke am Forum 3 zum unteren Parkplatz wieder anbringen (Sicherheit Kinder Schulweg)</li> <li>– Öffentliche Toilette in Rohrbach Süd</li> <li>– "Achtung Kreuzung" Schild Bothestraße / Im Emmertsgrund</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Laterne Waldweg beim Bürgerhaus fällt um -&gt; bereits durch uns an die Stadtwerke Heidelberg gemeldet</li> </ul>
<b>Sport und Freizeit, kulturelles Zusammenleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hochseilgarten als Attraktion für Externe und für die Berg-Bewohner</li> <li>– "Erwachsenenspielplatz" zum Abnehmen -&gt; Calisthenics</li> <li>– Anderer Belag auf dem Bolzplatz, zum Beispiel Gras</li> <li>– Skatepark</li> <li>– Kulturelle Begegnungen durch Veranstaltungen</li> <li>– Mehr Räume für Veranstaltungen</li> <li>– Kostenlose Veranstaltungsräume, zum Beispiel für Projekte</li> <li>– Wieder eine Stadtteilalley</li> </ul>
<b>Wohnen und Freiraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unseriöse Vermietungen -&gt; zu viele Menschen auf engstem Raum (Botheplatz 88-90), ständiger Wechsel --&gt; viel Lärm, viel Unruhe</li> <li>– Schönere Gestaltung des Platzes bei der Brücke über der Feuerwehr, zum Beispiel Tische mit Schach, Mühle und Dame</li> <li>– Freies WLAN "HD4U", da Handynetze nicht ausreichend abgedeckt sind</li> <li>– Gremium gründen zur Müllkontrolle und Erziehung auf neutraler Ebene durch städtisches Personal mit Strafzetteln bei Missachtung</li> <li>– Mehr Sitzbänke und vorhanden Bänke in Schuss bringen</li> <li>– Mehr Sauberkeit auf dem Otto-Hahn-Platz, zum Beispiel bei den Behindertenparkplätzen, Hauseingänge und Parkplätze (mehrfache Nennung)</li> <li>– Offene Garageneinfahrt Otto-Hahn-Platz -&gt; unsicher</li> <li>– Mehr Mülleimer für Hundebesitzer</li> <li>– Große Bäume als Lärmschutz und Schattenspende, sowie Bänke auf den Jellinekplatz</li> <li>– Auf öffentlichen Plätzen verstärkt Polizeikontrollen -&gt; Drogenverkauf hat sogar eigene Gruppe in App "Telegramm"</li> <li>– Besserer Handyempfang (mehrfache Nennung)</li> <li>– Gartenpflege verstärken -&gt; Ungeziefer- und Rattenproblem</li> </ul>
<b>Forum Areal: Barrierefreiheit und Senioren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bushaltestelle Augustinum barrierefrei ausbauen</li> <li>– Funktionalität Fahrstühle gewährleisten</li> </ul>

## 4. Beteiligung im Seniorenzentrum am 23. Juni 2022

### Ideen und Anregungen

<b>Was läuft gut?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schaukasten</li> <li>– Seniorenzentrum: Man erfährt alles! (wenn man hinget) und alle Mitarbeiterinnen sind sehr freundlich</li> <li>– Mittagessen im Seniorenzentrum! 1 Euro Essen! Nahverkehr gut</li> <li>– Waldspaziergang</li> <li>– Tolle Lage! (Stadtteil)</li> <li>– Multikultureller Stadtteil!</li> <li>– Kulturkreis, (viele) aktive Vereine (Boxberg mehr)</li> <li>– Angebote im Augustinum</li> <li>– Boulegruppe, Stammtisch, viele Angebote, alles läuft gut</li> <li>– Gute Kurse, gute Lehrer, gutes Mittagessen</li> </ul>
<b>Welche Angebote wünschen Sie sich (allgemein)?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Veranstaltungen von VHS + Akademie für Ältere (Kostenfrage!)</li> <li>– Aktionen zur Verbesserung des Images des Emmertsgrundes</li> <li>– Kostengünstige kulturelle Angebote</li> <li>– Mehr Bewegungs-/Sportangebote (Boxberg hat mehr)</li> <li>– Angebote für Rollstuhlfahrer (Sport)</li> <li>– Zu wenig Kontrolle (Polizei, Ordnungsamt, priv. Dienste)</li> </ul>
<b>Welche Angebote vermissen Sie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutschkurse</li> </ul>
<b>Wie möchten Sie über Angebote informiert werden?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mehrsprachig (russisch, türkisch, arabisch, englisch)</li> <li>– Bilder</li> <li>– Mund zu Mund-Propaganda</li> <li>– Dolmetscher</li> </ul>
<b>Welche pflegerische Versorgung / Nachbarschaftshilfe vermissen Sie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Krankengymnastik und Wassergymnastik</li> <li>– Sozialstationen</li> <li>– Mehr Nachbarschaftshilfe + Pflegedienste</li> <li>– Es ist schwer Plätze bei den Angeboten zu bekommen</li> <li>– Fehlt: Mehr Hilfe bei Reparaturen zu Hause (Repair-Café)</li> </ul>



Aufsuchende Beteiligung zur Entwicklung des Integrierten Handlungskonzepts Emmerstgrund 2032 im Seniorenzentrum  
(Foto: Stadt Heidelberg)

<b>Wie mobil sind Sie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Probleme mit Rollstuhl</li> <li>– Zu Fuß gut mobil im Stadtteil</li> </ul>
<b>Was vermissen Sie zur Verbesserung Ihrer Mobilität?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Angleichung Haltestellen Ein- und Ausstieg</li> <li>– Verlegung Haltestelle Mombertplatz für besseren Einstieg</li> <li>– Stolperfalle Haltestelle Otto-Hahn-Platz</li> <li>– Bus 39a sollte öfter fahren (abends)</li> <li>– 29er Haltestelle „Technologiepark“</li> <li>– Barrierefreier Zugang EP3</li> <li>– Linienfrequenz Mittag/Nachmittag</li> <li>– Busfahrer senkt nicht bei Haltestelle ab und zu weit weg</li> <li>– Kleinbusverkehr für Boxberg – Emmertsgrund (analog Quartier am Turm)</li> </ul>
<b>Wie bewegen Sie sich im (zum/aus) Emmertsgrund?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Laufen (auch einkaufen)</li> <li>– Bus</li> <li>– Fahrrad</li> <li>– Positiv Fahrkarten</li> </ul>
<b>Wie bewerten Sie die Nahversorgung? Was wünschen Sie sich noch?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zuverlässige Öffnungszeiten der Bäckerei (wenig Auswahl, Qualität, längere Öffnungszeiten)</li> <li>– Café (für abends)</li> <li>– Nichtraucher-Kneipe</li> <li>– Mittagstisch im Augustinum (auch für Externe)</li> <li>– Anderer Standort fürs Bergcafé</li> <li>– Drogeriemarkt</li> <li>– Großer Supermarkt</li> <li>– Metzgerei</li> </ul>

## 5. Ausblick

Die Ergebnisse der Beteiligungsformate fließen nun in die weitere Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes ein. In einer zweiten Quartierswerkstatt wird der Entwurf der Ziele und Maßnahmen für das Integrierte Handlungskonzept vorgestellt und mit der interessierten Öffentlichkeit besprochen. Hier wird dann auch dargestellt, wie mit den Anregungen umgegangen wurde, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung formuliert wurden.

## **Impressum**

### **Stadt Heidelberg**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Gaisbergstraße 11  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500  
stadtentwicklung@heidelberg.de

### **Bearbeitung und Koordination**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik,  
Stadt Heidelberg

### **Moderation der Stadtteilwerkstatt**

Lara Schmelzeisen

### **Fotos**

Titelseite, Seite 16: TES e.V.  
Seite 2, 22, 26: Stadt Heidelberg  
Seite 8 und 9: Andreas Nikoloudis, TES e.V.